

# Musik gegen die Kälte

Stadtorchester: Film- und Musical-Nacht begeisterte

VON ROBERT UNTERBURGER

**ROTH** – Wohl dem, der bei der Film- und Musicalnacht auf der Roth's Seebühne eine wärmende Decke dabei hat. Es ist kühl und drohende Wolken verheißen nichts Gutes, doch der Himmel öffnet seine Schleusen bis auf ein paar Tropfen nicht. Die Leute sitzen in dicken Jacken eingepackt, viele haben sich eine Decke und ein Sitzkissen mitgenommen. „Wir ziehen das durch“, sagt Walter Greschl trotzig.

Und alles wird gut. Die traditionelle Film- und Musical-Nacht auf der Seebühne erlebt eine glänzende Neuaufgabe. Fleißige Helfer haben Kerzen entlang der Seebühne angezündet. Sie tauchen die Bühne in goldenes Licht.

Fünf Minuten vor Konzertbeginn brandet Applaus auf. Im Gäsemarsch ziehen die 45 Musikerinnen und Musiker des Stadtorchesters Roth ein, entern die Bühne und stimmen ihre Instrumente. Erneut gibt es herzlichen Beifall, als Walter Greschl die Bühne betritt und sich verbeugt. Die junge Musikerin Carolin Geier führt gekniet und kenntnisreich als Moderatorin durch das Programm.

## Schlechtes Wetter gewohnt

„Ihr leistet eine tolle Arbeit, und das schlechte Wetter seid ihr schon gewohnt“, lobt 2. Bürgermeister Hans Raithel die Akteure. „Wir werden einen wunderbaren Abend mit euch verbringen.“

Auf zwei großen Leinwänden werden Filmausschnitte zu den Filmmelodien gezeigt. Sie unterstützen das Konzert optisch und sorgen für ein beeindruckendes Erlebnis. Vergessen ist die Kälte, als die Musik einsetzt und die erste Filmsequenz als Stummfilm auf der Leinwand zu sehen ist.

Die erste Station der musikalischen Reise führt zu Jules Verne, dessen Protagonist in 80 Tagen die Welt umrunden will und eine Wette abschließt. Die Filmmusik aus „Die Reise zum Mond“ ist ebenso dramatisch wie die Filmhandlung, von der das Publikum einige Sequenzen zu sehen bekommt.

Dramatisch auch die Filmschnipsel aus „Star Wars“. Das Stadtorchester Roth spielt zwei Ausschnitte aus John Williams preisgekrönter Musik. Die Musik zu „Star Wars“ machte Williams zu einem der gefragtesten und berühmtesten Komponisten der Welt. Die Musik wird durch den perfekten Vortrag des Stadtorchesters ein beeindruckendes Hörerlebnis.

Dann steht Batman im Mittelpunkt. Es gibt elf Realverfilmungen und 70 Zeichentrickversionen. Das Stadtorchester Roth begeistert mit einem Medley, das aus dem Batman-Film von 1989 stammt.

## Ins Reich der Märchen

Und dann geht es in das Reich von 1000 und einer Nacht. Aus der Märchensammlung stammt die Geschichte von Aladin und seiner Wunderlampe. Ein Medley aus der Disney-Verfilmung von 1982 mit bekannten Hits erfreut die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Nach der Pause heißt es: „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ aus dem Musical „My fair lady“, das 1964 mit Audrey Hepburn und Rex Harrison verfilmt und 1965 mit dem Oscar als beste Produktion des Jahres ausgezeichnet wurde.

Tolle Musik und beeindruckende Filmausschnitte erlebt das Publikum beim Animationsfilm „Wickie“. Wickie ist ein ziemlichlicher Angsthase, aber der Schlaueste von allen Wikingern. Zum Vortrag kommen Melodien



Das Stadtorchester Roth bescherte den Zuhörern auf der Seebühne trotz kalter Temperaturen und einiger Regentropfen eine glänzende Neuaufgabe der Film- und Musical-Nacht. Foto: Robert Unterburger

aus dem Film „Wickie und die starken Männer“.

Nächstes Reiseziel sind die USA. Hier entstand die weltberühmte Trickserie „Tom und Jerry“, von der bis 1967 161 Folgen für die Kinos produziert wurden. „Vielen Dank für die Blumen“ hat Udo Jürgens geschrieben, das setzte sich auch das Rother Stadtorchester auf die Fahnen.

Aus der Filmkomödie „Zehn Dinge, die ich an dir hasse“, der „Mutter aller Teenie-Filme“ (Moderatorin Carolin Geier) stammt der Song „Can't take my eyes off you“, eine Single von Frankie Valli aus dem Jahr 1967. Es gibt

Hunderte von Cover-Versionen, populär geworden ist die Version von Gloria Gaynor.

Zum Abschluss präsentiert das Stadtorchester bekannte Hits aus dem Musical „König der Löwen“. Begeisterter und lang anhaltender Applaus belohnt die Akteure für die gelungenen Darbietungen beim Open-Air-Konzert zum Nulltarif. „Großer Gruß nach oben“, meint ein sichtlich erleichterter Walter Greschl, „es hat geklappt, obwohl alle Wetterberichte gegen uns waren.“

Mit zwei Zugaben aus dem „Summer-of-love“-Musical, mit dem das Stadtorchester im Februar Furore

gemacht hat, versüßen die Musikerinnen und Musiker den Heimweg der Zuhörer. Zu hören sind „Surfin' USA“ von den Beach Boys (1963) und „Let's twist again“ (1961) von Chubby Checker.

## Seebühne frei!

Besonderes Lob gibt es für den Techniker Jürgen Hauke, der mit dem Stadtorchester Roth eine neue CD aufgenommen hat. Großer Beifall auch für Oliver Schmidt, der die Filmszenen geschnitten hat. Auch 2017 wird es am Donnerstag vor Pfingsten wieder heißen: Seebühne frei für die Film- und Musical-Nacht!